

Antragsbereich SAG / **Antrag SAG30**

**AntragstellerInnen:** Jusos Bayern

**Empfänger:** Landesparteitag

**Empfehlung der Antragskom-**

**mission:** Annahme

**SAG30: Ein Arbeitsprogramm für die BayernSPD**

In § 13 Abs. 4 der bisherigen Satzung der BayernSPD wird eine neue lit. h) eingefügt:

“§ 13 Abs. 4 lit. h) Der Landesparteitag beschließt im  
5 Zusammenhang mit der Wahl des Vorstandes ein  
Arbeitsprogramm. Der Landesvorstand oder von ihm  
beauftragte Mitglieder erarbeiten eine Beschluss-  
vorlage und reichen diese fristgerecht als Antrag  
für den Parteitag ein. Im Arbeitsprogramm werden  
10 Handlungsaufträge des Parteitages gegenüber dem  
Landesvorstand formuliert. Es enthält insbesondere  
inhaltliche Schwerpunkte, Strategien der Verbands-  
arbeit, Kampagnen, Maßnahmen zur Förderung der  
Gleichstellung in Partei und Gesellschaft, Ausrichtung  
15 der politischen Bildungsarbeit sowie die Sicherstel-  
lung der Einbindung aller Untergliederungen und  
Arbeitsgemeinschaften. Es legt auch fest, welche  
Themenwerkstätten eingesetzt werden.”

20

Die bisherige lit. h) wird dadurch zur lit. i).

**Begründung**

25 Um der Ausgestaltung und Arbeit des SPD-  
Landesvorstandes einen politischen Rahmen zu  
geben, möchten wir **die Verabschiedung eines**

**Arbeitsprogramms** in der Satzung fest verankern. Es dient als **roter Faden für die Vorstandsarbeit** und unterstützt die gewählten Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit.

35 **Ein Roter Faden für die Vorstandsarbeit:**

Die Delegierten auf den Landesparteitagen werden damit über **inhaltliche Schwerpunkte, Kampagnen und Projekte des Vorstandes abstimmen, können eigene Impulse über Änderungsanträge hinzugeben** und damit nach dem Gedanken der **SPD als Mitmachpartei** jährlich Einfluss auf die Vorstandsarbeit nehmen. Themen für Kampagnen und Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit und Strategie können so festgelegt werden. Diese Praxis hat sich bei den Jusos und weiteren Arbeitsgemeinschaften bereits seit Jahren bewährt.

50

Im Rechenschaftsbericht der Vorstände soll explizit darauf eingegangen werden, wo das Arbeitsprogramm erfüllt wurde, um den demokratischen Prozess abzurunden.